

Füssen zu Fuß, auf dem Rad oder per Schiff entdecken

Des Märchenkönigs Sehnsuchtsland

Kurz & knapp

- Wandern auf den Spuren des Märchenkönigs
- Schlösser, Seen und Burgen per Rad erkunden
- Königliche Aussicht vom Forggensee-Schiff



Schon als kleiner Junge verliebte sich der spätere bayerische Märchenkönig Ludwig II. in die Landschaft rund um Füssen. Während seiner Kindheit verbrachte er mit seiner Familie den Sommer auf Schloss Hohenschwangau und erkundete von dort aus die Allgäuer Region mit ihren vielen Gipfeln, Seen und grünen Almen. Als 24-jähriger junger Mann ließ der König im Jahr 1869 schließlich den Grundstein für „sein“

Neuschwanstein legen - eine Sehenswürdigkeit, die weit über die Landesgrenze bekannt wurde. Noch heute ist das Märchenschloss Ziel vieler Bayern-Urlauber und thront unverändert romantisch über dem Alpsee mit Blick auf Schloss Hohenschwangau. Auf die Spuren des passionierten Naturliebhabers Ludwig II. begeben sich Wanderer nicht nur bei einem Besuch des Schlosses. Auch auf Touren über den Tegelberg oder zur Burgruine Falkenstein entdecken sie Erinnerungen an den bayerischen Monarchen. Wer lieber mit dem Bike unterwegs ist, radelt zu besonderen Logenplätzen samt Aussicht auf die Schlösser, Burgen und Seen rund um Füssen. Den Gemütlicheren offenbart sich während einer Schifffahrt auf dem Forggensee immer wieder der majestätische Anblick der Königsschlösser. Ob zu Fuß, per Rad oder auf dem Wasser - ein Besuch bei Ludwigs Sehnsuchtsorten hinterlässt stets einen bleibenden Eindruck. Die mit der Füssen Card kostenfreien Möglichkeiten zur nachhaltigen Anreise durch öffentliche Verkehrsmittel für alle Wander- und Radtouren sind bei den Tourentipps online auf www.fuessen.de zu finden.

Foto (download): Der Blick von Schloss Neuschwanstein auf den Alpsee hinaus lässt erahnen, weshalb König Ludwig II. diesen Ort einst als Wohnsitz in der Nähe von Füssen/Allgäu auswählte. Bildnachweis:

Das Wandern ist des Königs Lust

Nicht nur die beiden Schlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein verbanden die Wittelsbacher unwiderruflich mit Füssen und seiner Umgebung. Auch der Tegelberg war ein royales Wanderziel und die Familie hinterließ dort Bauwerke wie das Tegelberghaus und das Berggasthaus Bleckenau, die Ludwigs Vater Maximilian II. ursprünglich als Jagdhäuser dienten. Einen eindrucksvollen Blick auf Neuschwanstein bietet die Marienbrücke, die Maximilian seiner Frau Marie als Verlobungsgeschenk bauen ließ. All diese Erinnerungsorte an die Wittelsbacher passieren Wanderer auf der gut 17 Kilometer langen Tegelberg-Runde. Oberhalb von Füssens westlichem Nachbarort Pfronten wartet mit der Burgruine Falkenstein ein weiterer Sehnsuchtsort Ludwigs darauf, von Wanderfans besucht zu werden. Dort wollte Ludwig auf 1.291 Metern ein Pendant zu Schloss Neuschwanstein bauen. Doch dazu kam es durch den verfrühten Tod des Monarchen nicht mehr. Und so thront noch heute die Ruine über der Landschaft und lediglich eine Plakette erinnert an Ludwigs Pläne. Auf der 12,6 Kilometer langen Zirmgrat-Runde passieren Sportliche diese Erinnerung an den Märchenkönig und können von dort oben die Aussicht genießen, die den König schon vor über 150 Jahren begeisterte.

Logenplätze zwischen Seen, Burgen und Schlössern



Sightseeing auf dem Drahtesel ist in Füssen ein echtes Highlight. Auf der Burgen-und-Schlösser-Runde ab Füssen liegen nicht nur der Alpsee, sondern auch das kleine Tiroler Städtchen Vils und die Hopfensee-Uferpromenade an der Strecke. Einen königlichen Blick auf die beiden Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau bietet der Pindarplatz am Nordufer des Alpsees. Als Kinder und Jugendliche sollen Ludwig und sein Bruder Otto dort leidenschaftlich gefischt haben – auf der Radtour

dagegen dient das idyllische Gebirgsgewässer an warmen Tagen als erfrischende Abkühlung. Wer mit dem Bike noch mehr Wasserspaß erleben möchte, unternimmt die Forggensee-Runde rund um Bayerns fünftgrößten See. Dabei zeigen sich immer wieder Panoramablicke auf die Königsschlösser sowie die dahinterliegenden Ammergauer Alpen. Die zahlreichen Badeplätze am Forggensee bieten Radfahrern eine angenehme Abkühlung mit Schlossblick. Noch gemütlicher wird es ab 1. Juni 2023, wenn die bis Mitte Oktober dauernde Schifffahrtsaison auf dem Forggensee beginnt. Für eine Abkürzung der 33 Kilometer langen Radrunde um den See steigen Pedalsportler einfach mit dem Fahrrad an einer der acht Haltestellen rund um den See aufs Schiff zu und genießen den einmaligen Logenplatz vom Deck aus. Den Fahrplan und alle Infos zur Schifffahrt auf dem Forggensee gibt's hier.

Foto (download): Beim Radfahren entlang des Forggensees haben Biker die Möglichkeit, mitsamt dem Rad an einer der acht Haltestellen auf eines der Forggenseeschiffe zuzusteigen, um von dort die Aussicht auf das Alpenpanorama zu genießen. Bildnachweis: Füssen Tourismus und Marketing/Sabrina Schindzielorz

Pressekontakt

Jessica Thalhammer

+49 8807 21490-15

jessica.thalhammer@hermann-meier.de

Natalie Schneider

+49 8807 21490-17

natalie.schneider@hermann-meier.de

AHM Kommunikation

Lachener Straße 4

D-86911 Diessen am Ammersee

+49 8807 21490-0

info@hermann-meier.de

www.hermann-meier.de